

Internationale Tage Ingelheim

Filmprogramm und Kurzführungen
zu den Werken von Elfriede Lohse-Wächtler und Anita Réé
Dienstag, den 28. Mai 2019, 19.00 Uhr
Mittwoch, den 12. Juni 2019, 19.00 Uhr



Elfriede Lohse-Wächtler (1899-1940)
Schmerzhaft Ruhende, 1929
Pastell
Hamburger Kunsthalle



Anita Réé (1885-1933)
Frau mit Katze (Katzenfrau), 1922-25
Öl auf Leinwand
Privatbesitz



Vergessene Moderne
Kunst in Deutschland zwischen den
Weltkriegen
14. April bis 23. Juni 2019

Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
François-Lachenal-Platz 1
55218 Ingelheim am Rhein

Leitung Internationale Tage
Dr. Ulrich Luckhardt

PRESSERUNDGANG
11.04.2019, 10.30 Uhr

ERÖFFNUNG
13.04.2019, 17 Uhr

Verkehrsverbindungen
Nach Ingelheim mit der Bahn ab
Frankfurt/M. (ca. 45 min),
ab Mainz (ca. 15 min).

„... es wird schon wieder alles gut...“

Portrait der Malerin Elfriede Lohse-Wächtler (1899 – 1940).

Ein Film von Heide Blum, 2005.

Als Künstlerin schuf Elfriede Lohse-Wächtler, ausgehend von ihrem eigenen unsteten Leben, ein ungewöhnliches Werk, das die Zerrissenheit ihrer Persönlichkeit zeigt. Unterbrochen von Aufenthalten in psychiatrischen Einrichtungen entstanden großformatige Pastelle voller Radikalität, die ein neues Frauenbild dokumentieren.

Einführung sowie Kurzführung zu den Werken der Künstlerin mit **Dr. Thomas Röske**, Leiter der Sammlung Prinzhorn der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg.

Anmeldung erforderlich – maximal 25 Personen
12,- Euro, 28. Mai, 19.00 Uhr

„Suche nach Anita Réé“

Ein Film von Marina Schneede und Maike Bruhns, 1984.

Mit diesem Film begann 1984 die Wiederentdeckung der Malerin Anita Réé, die Ende 1933 auf Sylt freiwillig aus dem Leben schied. Aus einer alten jüdischen Kaufmannsfamilie stammend, jedoch christlich erzogen, wurde ihr Werk von den Nationalsozialisten als „entartet“ verfemt.

Einführung sowie Kurzführung zu den Werken der Künstlerin mit **Dr. Ulrich Luckhardt**, Leiter Internationale Tage, Ingelheim.

Anmeldung erforderlich – maximal 25 Personen
12,- Euro, 12. Juni, 19.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung „Vergessene Moderne. Kunst in Deutschland zwischen den Weltkriegen“, Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus, François-Lachenal-Platz 1, 55218 Ingelheim am Rhein

Weitere Informationen unter: +49 6132 77-2075

www.internationale-tage.de

MEDIENARBEIT
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Ursula Rüter & Stefan Hirtz
Marienburger Straße 16
10405 Berlin
Fon: 030 / 440 10 686
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:
www.artefakt-berlin.de